

Lyon. Die zweifache Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl (Aubenhäuser) feierte nach elfwöchiger Abwesenheit einen triumphale Rückkehr ins Dressurviereck, in Lyon gewann sie mit der Stute Dalera BB nach Grand Prix auch die Weltcup-Kür.

Mit einem totalen Triumph feierte Doppel-Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl nach elfwöchiger Pause wegen Schwangerschaft und Geburt des zweiten Kindes die Rückkehr ins Sandviereck. Die Oberbayerin und Weltranglisten-Erste siegte auf der 15-jährigen Trakehner-Stute Dalera BB nach dem Grand Prix auch in der Weltcup-Kür. Vier der fünf Richter hatten sie auf Platz und gaben ihr für das Umsetzen von Musik in Bewegung 90,140 Prozentpunkte. Am Ende lag sie doch deutlich vor der siebenmaligen Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) auf dem Westfalen-Wallach Emilio (16), der mit 87,945 bewertet wurde. Die französische Chefrichterin Isabelle Judet hatte die Kombination Werth/Emilio gar auf Platz 1 gesehen in der Kür. Den dritten Platz belegte der Schwede Patrik Kittel auf Touchdown (84,630), dahinter folgten Benjamin Werndl, Bruder der Siegerin, auf Famoso OLD (82,775) und die Dänin Nanna Merrald Rasmussen auf Orthilia (78,930).

In der Gesamtwertung des Weltcups der Westeuropaliga führt nach zwei von elf Konkurrenzen der Weltmeisterschafts-Teamdritte Benjamin Werndl mit 35 Punkten vor Kittel (34) und Merrald Rasmussen (26).

[Weltcup-Kür](#)